

Kultur | Zur Neuauflage des «Walliser Jahrbuchs»

Das «Walliser Jahrbuch 2020» ist da!



Begutachtung der Neuauflage 2020. Redaktor Dr. Alois Grichting, gestaltende Polygrafin Michelle Seewer und Rico Erpen, Leiter Rotten Verlag (von links).

FOTO ZVG

VISP | Soeben ist im Rotten Verlag der neueste, bei Valmedia gedruckte Band des «Walliser Jahrbuchs», jener für das Jahr 2020, erschienen.

Auch dieses Jahrbuch ist in seiner bekannten blau-weissen Einbindung wieder ein reich illustrierter Band mit 168 Seiten Umfang geworden. Er liegt in zahlreichen Verkaufsstellen im Oberwallis auf.

Gut 100 redaktionelle Seiten

Mit einem Kunstbild von Marcel Hischier beginnend, enthält der neue Band mit rund 100 redaktionellen Seiten dann sehr viele Informationen zu Walliser Themen, die man sonst in dieser Ausführlichkeit nirgends gedruckt findet. Der Kalender gibt über die astronomischen und kirchlichen Angaben und Abbildungen auch Sprichworte und den hundertjährigen Kalender wieder. Dann gra-

tuliert das Jahrbuch auch – wichtige Ereignisse im Wallis festhaltend – Bundesrätin Viola Amherd, der ersten Oberwalliser Bundesrätin, und wünscht ihr Erfolg. Beiträge über die Wasserleiten von Grächen, über die Beinamen der Zenden, über die Entwicklung der digitalen Bildung im Wallis und die nähere juristische Analyse der Eigentumsverhältnisse an Matterhorn und Rhonegletscher, über die Geschichte der Schützenstände im Bezirk Brig, über manche Geheimnisse der schönen Kirche St. German und die Erklärung des ältesten Holzhauses des Kantons Wallis sind von grossem Interesse. Sie werden durch die Biografie des Begründers von San Jerónimo Norte, des «Hockmatters» Lorenz Bodenmann, durch die Lebensgeschichte der im besetzten Paris des Zweiten Weltkriegs lebenden Turtmännerin Alexandrine Gut-Hagnauer, durch die Vorstellung der jüngeren Priester des Oberwal-

lis und die Biografie von Augustin Niggeli aus Mühlebach ergänzt. Auch die beiden Serien «Walliser Kunstdenkmäler in der Fremde» und «Sagenumwobene Steine» werden fortgeführt: die erste Reihe durch eine «gotische heilige Katharina», die zweite durch «Dilgers Suppenschüsseln» in Burgen/Törbel. Wie üblich bietet das Jahrbuch aber auch Gedichte, Kurzgeschichten und literarische Arbeiten: etwa einige aus dem Schreibwettbewerb des Kollegiums Brig, ein Essay zum Rauchen usw.

Wappen, Gedenkartikel, Chroniken, Verzeichnisse, Wetter

Für die Familiengeschichte wertvoll sind die nun bereits mit dem Buchstaben «S» fortgeführten Darstellungen von Oberwalliser Wappen. Viele Familien schätzten auch dieses Jahr die Einreihung ihrer verstorbenen Angehörigen

WB,
10.12.2019/1

mit Bild und Kurzbiografie in die Reihe «Zum Gedenken». Sie hält die Erinnerung an die Dahingegangenen durch dauerhaften Druck und Bild fest. Die im Jahrbuch seit 1932 geführte Walliser Chronik ist ein besonders wertvolles Geschichtswerk. Es wird durch die etwas jüngere Sportchronik aktuell vervollständigt. Die Verzeichnisse der staatlichen und kirchlichen Würdenträger, Dienstchefs, Kaderposten, Institutionen, der National- und Ständeräte und auch der gerade kürzlich gewählten Verfassungsräte werden teils durch Abbildungen ebenso aufgewertet wie die kurze Oberwalliser Bibliografie und die Wettergeschichte der Berichtsperiode.

Vorzügliche Zusammenarbeit

Dr. Alois Grichting, der nun seit 2004 den 16. Band des Jahrbuches redigierte, unterstreicht in seinem

Vorwort die vorzügliche Zusammenarbeit der Redaktion mit dem von Rico Erpen geführten Rotten Verlag. Diese intensive Zusammenarbeit erlaubte es bis heute, das Kulturgut «Walliser Jahrbuch» zu erhalten, obwohl die Konkurrenz durch die elektronischen Medien enorm ist. Die heutigen modernen Druckmöglichkeiten erlauben eine vorzügliche und auch grössere Illustrierung. Das Jahrbuch versucht, durch die Gewinnung neuer Autoren und neuer Abonnenten, durch originelle Beiträge und gefällige Gestaltung seine bisherige Rolle als Kulturschrift im Oberwallis wahrzunehmen. Der geforderte Preis von 20 Franken erscheint für das nun ein stattliches Buch gewordene «Walliser Jahrbuch» als gerechtfertigt – auch als Geschenk zu Weihnachten oder Neujahr! Möge es weiter vielen Interessenten Anregung, Information und Vergnügen vermitteln!

wb

WB, 10.12.2019/2